

Demokratische Kontrolle notwendig

Die Wirtschaftskrise ist nicht vom Himmel gefallen. Sie ist Folge eines Systems, das weltweit und ohne Rücksicht auf Verluste immer höheren Renditen nachjagt. Einmal mehr zeigt sich, dass Banken und Konzerne nicht die Kontrolle über unser Leben gewinnen dürfen. Denn der entfesselte Markt erzeugt phantastische Gewinne für die einen - und Hunger, Sozialabbau und Umweltzerstörung für die anderen. Das Allgemeinwohl gerät unter die Räder.

Nach dem Zusammenbruch des alten Finanzsystems vor einem Jahr schien es zunächst ausgemacht, dass die demokratische Kontrolle von Banken und Konzernen stark ausgeweitet werden muss. Doch heute hat sich der Wind gedreht: die Allgemeinheit hat die Kosten des Crashes weitgehend übernommen. Im Bankenbereich bleibt es dank geschickter Lobbyarbeit bei kosmetischen Korrekturen. Und in der Öffentlichkeit werden die Hintergründe der Krise kaum noch diskutiert.

Wie geht es weiter?

Unsere Referenten werden die Ursachen der Krise analysieren, eine Kritik der bisherigen Reaktionen der Politik vornehmen und die Forderungen von Globalisierungskritikern darlegen. Außerdem sollen in der Tagung Handlungsperspektiven diskutiert werden. Doch auch eine selbstkritische Diskussion ist nötig: warum ist in der Bevölkerung bislang nur ein geringer Mobilisierungsschub zu beobachten? Wie kommt es, dass die Hintergründe der Krise im Bundestagswahlkampf fast keine Rolle spielten und ausgerechnet neoliberale Positionen ein Comeback erleben? Warum werden die Kosten der „Rettungsaktionen“ von Hypo Real Estate, Commerzbank und Co. in der Öffentlichkeit kaum noch diskutiert?

Gegenmacht

Trotz der Krise hält die BAYER AG an dem Ziel fest, eine Kapitalrendite von über 15% einzufahren. Hierfür tut der Konzern alles: Arbeitsplatzvernichtung, Stilllegungen, Zusammenlegung von Abteilungen und Effizienz-Programme. Die Coordination gegen BAYER-Gefahren setzt der Macht des Leverkusener Multis seit 30 Jahren Aufklärung und öffentlichen Druck entgegen. Die CBG unterstützt Betroffene, organisiert Widerstand weltweit und nennt die Verantwortlichen in den obersten Konzern-Etagen beim Namen. Am Beispiel von BAYER werden in der Tagung die Strategien der Unternehmen deutlich gemacht und Möglichkeiten von Gegenwehr vorgestellt.

Program m

- Änderungen vorbehalten -

- 9.30 Uhr **Anmeldung**
- 10.00 Uhr **Begrüßung/Einführung**
*Philipp Mimkes (Dipl.Phys.), Geschäftsführer
Coordination gegen BAYER-Gefahren (CBG)*
- 10.15 Uhr **Finanz- und Wirtschaftskrise:
Ursachen und „Lösungen“**
*Prof. Rainer Roth
Sozialwissenschaftler / Autor des Buchs „Sie
kriegten den Karren nicht flott ...“
(www.klartext-info.de)*
- 11.15 Uhr Nachfragen und Diskussion
- 12.00 Uhr **Mittagspause**
- 14.00 Uhr **Die Krise – welche Perspektiven ergeben
sich für die Globalisierungskritik?**
*Pedram Shahyari
Mitglied attac Koordinierungskreis*
- 14.45 Uhr Nachfragen und Diskussion
- 15.15 Uhr **Pause**
- 15.30 Uhr **Rekorddividende und Lohnkürzungen -
Krisenmanagement à la BAYER**
*Jan Pehrke (Journalist)
Coordination gegen BAYER-Gefahren*
- 16.15 Uhr Nachfragen und Diskussion
- 17.00Uhr **Schlußwort**
*Axel Köhler-Schnura
Coordination gegen BAYER-Gefahren*

Bitte abtrennen und einsenden/faxen an:

Coordination gegen BAYER-Gefahren (CBG)
Postfach 15 04 18 * 40081 Düsseldorf
Fon 0211 - 33 39 11 * Fax 0211 - 33 39 40
eMail CBGnetwork@aol.com

- Ich/wir melde/n mich/uns mit Person/en verbindlich an**
zur Jahrestagung 2008 der Coordination gegen BAYER-Gefahren

Haste mal 'ne Billion?

Konzerne, Kapitalismus & die Krise

Samstag 07. November 2009

Umweltzentrum Düsseldorf

Ich/wir benötige/n Übernachtungsplätze

- Fr./Sa. bzw. Sa./So.

- privat, Schlafsack bringe/n ich/wir mit (kostenfrei)
 Hotelzimmer (muß selbst bezahlt werden).

Angesichts von HARTZ IV und sinkenden Reallöhnen möchten wir allen Interessierten die Teilnahme ermöglichen. Deshalb ist die Tagung gebührenfrei. Sie kostet aber Geld und wir erhalten keinerlei Förderung und finanzielle Zuschüsse. Wir sind auf Spenden und Beiträge angewiesen. Deshalb bitten wir um eine Spende. Entweder auf unser Konto bei der GLS Bank 8016 533 000 BLZ 430 609 67 oder hier per Lastschrift

- Ja, ich spende € Bitte bucht den Betrag ab:

- Ich werde Mitglied (mind. 60 € jhrl.) mit € pro Jahr.

Bitte bucht den Beitrag ab

- monatlich vierteljährlich halbjährlich jährlich

.....
Bank

..... |
BLZ Konto

..... |
Vorname/Name Alter

.....
Straße/Hausnummer

.....
PLZ/Ort

.....
eMail

..... |
Fon Fax

ja nein |
Mitglied der CBG Datum/Unterschrift



Fon 0211 - 33 39 11
Fax 0211 - 33 39 40

Als Fax oder im Fensterumschlag an:

Antwort

Coordination gegen BAYER- Gefahren
Postfach 15 04 18
40081 Düsseldorf

J a h r e s t a g u n g 2 0 0 9

Haste mal 'ne Billion? Konzerne, Kapitalismus & Krise

Beginn Samstag, 07.11.09
09.30 Uhr

Ende Samstag, 07.11.09
ca. 18.00 Uhr

Ort **Umweltzentrum
Merowinger Str. 88
40225 Düsseldorf**

Gebühr gebührenfrei - Spende erbeten

Anmeldung Anmeldung muss bis spätestens bis
zum 01. November erfolgen.

Abmeldung Abmeldung bitte bis zum 01. November.

Coordination gegen BAYER-Gefahren e.V. (CBG)
Postfach 15 04 18
40081 Düsseldorf

Spendenkonto
GLS Bank 8016 533 000 BLZ 430 609 67

Fon 0211 - 33 39 11
Fax 0211 - 33 39 40
eMail CBGnetwork@aol.com

www.CBGnetwork.org

JETZT ANMELDEN

JAHRES- TAGUNG 2009

Haste mal 'ne **Billion?**

Konzerne, Kapitalismus &
die **Krise**

JAHRESTAGUNG

Samstag, 7. November 2009

Coordination gegen BAYER-Gefahren

